



Ehrung für Adalbert Jakob

Der Stadtrat Würzburg hat dem „Dichter von der Hobelbank“ und Gründer der Max-Dauthendey-Gesellschaft, Adalbert Jakob, zu seinem 70. Geburtstag die silberne Stadtplakette verliehen. Mit herzlichen Glückwünschen überreichte Oberbürgermeister und Bundesvorsitzender Dr. Zimmerer die hohe Auszeichnung und würdigte auch die Verdienste des Jubilars, die er sich um den Frankenbund erwarb.

100. Geburtstag von Wilhelm Weigand

Der aus dem badischen Frankenland stammende Dichter *Wilhelm Weigand* wurde vor 100 Jahren am 13. März 1862 zu Gissigheim in Baden geboren. Er war der einzige Sohn einer fränkischen Bauernfamilie. Seine Studienjahre führten ihn nach Berlin, Paris und Brüssel, wo er Philosophie, Kunstgeschichte und romanische Philologie studierte. Seit 1889 siedelte er sich in München an, wo er bis zu seinem Tode am 20. Dezember 1949 lebte und wirkte. Er veröffentlichte in großer Zahl Romane, Gedichtbücher, Dramen, Essays. In mehrfachen Ausgaben bemühte er sich um französische Kulturleistungen. In die fränkische heimatliche Welt führten seine Novellen „Weinland“, seine Romantrilogie „Die Frankenthaler“, „Die ewige Scholle“ und „Die Gärten Gottes“ sowie sein Drama „Florian Geyer“. Auch in seinen Gedichten klingen fränkische Landschaftsbilder an. Bei seinem Bestreben, in die romanische Kulturwelt einzudringen, hat er auch seine fränkische Heimat nicht vergessen. H. G.